



Birgit Butter MdL

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Stv. Ausschussvorsitzende für Inneres und Sport

Wahlkreisbüro Stade
Poststraße 34
21682 Stade
Tel: 04141/ 79 76 4 89

Wahlkreisbüro Buxtehude
Postanschrift:
Harsefelder Straße 71b
21614 Buxtehude

info@birgit-butter.de

18. April 2024

PRESSEMITTEILUNG

Birgit Butter wird in den Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur „Gehaltsaffäre in der Niedersächsischen Staatskanzlei unter Ministerpräsident Weil“ berufen

Hannover. Die Buxtehuder Landtagsabgeordnete Birgit Butter (CDU) wurde heute in der konstituierenden Sitzung als ordentliches Mitglied in den Parlamentarischen Untersuchungsausschusses (PUA) zur „Gehaltsaffäre in der Niedersächsischen Staatskanzlei unter Ministerpräsident Weil“ berufen. Neben der Volljuristin Butter stellt die CDU-Landtagsfraktion mit Dirk Toepffer, dem ehemaligen Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion – auch den Vorsitzenden des Ausschusses.

Beratungsgegenstand ist die umstrittene Beförderung und die Gehaltserhöhung für Weils Büroleiterin. Dafür hatte die rot-grüne Landesregierung im November 2023 extra die Regeln zur Besoldung in oberen Landesbehörden gegen juristische Bedenken in Staatskanzlei und Finanzministerium verändert. Das Gehalt der 33-Jährigen wurde daraufhin um rund 1900 Euro auf nun 8200 Euro großzügig aufgestockt und sogar rückwirkend zum 1. August gezahlt.

Butter: „Es stellt sich die Frage, warum sich ein Ministerpräsident über mehrere Monate mit dem Gehalt seiner Büroleiterin befasst. Und warum schlägt der Chef der Staatskanzlei Mielke sogar die Warnungen der SPD-nahen Beamten im eigenen

Haus in den Wind? Wir wollen diese Beförderung und Gehaltserhöhung, die von oberster Stelle mit der Brechstange betrieben wurde, beleuchten.“

Butter: „Für Beförderungen und Gehaltszahlungen aus Steuermitteln gelten allgemeine und transparente Regeln – und diese für alle gleich. Es besteht der begründete Verdacht, dass das bei der Beförderung der Büroleiterin, die Vorsitzende des SPD-Unterbezirks im Heidekreis ist, wo auch der Wahlkreis des SPD-Bundesvorsitzenden Lars Klingbeil liegt, nicht der Fall war. Der Untersuchungsausschuss wird detailliert aufdecken, wieso Herr Weil persönlichen Einfluss auf die Beförderung seiner Parteifreundin genommen hat.“

„Ich freue mich, dass ich von meiner Fraktion berufen und einstimmig in den Untersuchungsausschuss gewählt wurde, um etwaige Unrechtmäßigkeit juristisch aufzuarbeiten und um diese Gehaltsaffäre um Ministerpräsident Weil näher zu beleuchten,“ so die CDU-Politikerin abschließend.

Hintergrund:

Der PUA (Parlamentarischer Untersuchungsausschuss) ist ein nichtständiger Ausschuss des Niedersächsischen Landtages. Er wird von Abgeordneten besetzt und zur Aufklärung von Vorgängen gebildet, die für das Parlament von Bedeutung sind. Der Ausschuss ist befugt Beweise aufzunehmen und diese in den Sitzungen zu beraten. Am Ende eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses wird ein Abschlussbericht verfasst.